



Verlegt auf Sa. 2. April 2022

Beginn: 20.00 Uhr

Christine Eixenberger



„Einbildungsfreiheit“

Jung, strahlend, frech – und dabei sehr bayerisch, begründete die Jury 2019 die Verleihung des Bayerischen Kabarettpreises in der Sparte „Senkrechtstarter“ an Christine Eixenberger. Von ihrem gutem Aussehen sollte man sich allerdings nicht täuschen lassen. Die studierte Grundschullehrerin hat schon mehrmals bewiesen, dass sie ebenso hemmungs- wie schonungslos austeilen und bürgerliche Befindlichkeiten aufdecken kann...

In ihrem neuen Programm „Einbildungsfreiheit“ breitet sie ein Panoptikum aus, wie es romantischer nicht sein könnte: Bei ihrer unfreiwilligen Wohnungssuche umgarnt sie Immobilienmakler und Hausbesitzer, die sich allesamt gebärden wie Lehnsherrn einer längst vergangenen Epoche. Christine Eixenberger begegnet den Mächtigen-Monarchen der Neuzeit gewohnt furchtlos, stimm- und wortgewaltig, gestählt durch unzählige Bastelstunden und Grundschulklassenfahrten. „Einbildungsfreiheit“ erzählt pointenreich von Bürgern und Burgfräulein, von der Macht der Märkte und der Suche nach diesem einen, mystischen, bayerischsten aller Orte: Dem ominösen „Dahoam“.

Eintrittspreis: 24,- €